

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1.	Einführung 1
1.1.	Zur Erforschung der Fachsprachen 1
1.1.1.	Zur Schichtung der Fachsprachen 2
1.1.2.	Zur Entstehung der Fachsprachen 4
1.2.	Sprachwissenschaftliche Arbeiten zur Spinnerei und Weberei 5
1.3.	Zur Geschichte der Spinnerei und Weberei in Heltau 7
1.4.	Das Untersuchungsziel und die Methoden der Arbeit 13
1.5.	Materialgrundlage 15
1.6.	Zur Lautschrift 16
2.	Der fachsprachliche Wortschatz in der Sache-Wort-Bezogenheit 16
2.1.	Der Wollweber und seine Umgebung 18
2.1.1.	Die Bezeichnung der Arbeiter 18
2.2.	Bearbeitung der Rohwolle 19
2.2.1.	Das Rohmaterial 19
2.2.2.	Der Einkauf der Wolle 21
2.2.3.	Reinigung der Wolle 22
2.2.3.1.	Das Waschen und Trocknen der Wolle 22
2.2.3.2.	Das Klauben der Wolle 24
2.2.3.3.	Das Entstäuben der Wolle 25
2.2.4.	Das Wollefärben 26
2.3.	Die Aufbereitung der Wolle 27
2.3.1.	Die alte handwerksmäßig betriebene Produk- tionsweise 27
2.3.1.1.	Das Zerkleinern der Wolle 27
2.3.1.2.	Das Wolle-Reißen 28
2.3.1.3.	Das Wollschlagen 29
2.3.2.	Die neue handwerksmäßig betriebene Produk- tionsweise 30

2.3.2.1.	Das Wollhutschen	30
2.3.2.2.	Das Krempeln der Wolle	30
2.3.2.3.	Das Spinnen der Wolle	32
2.3.3.	Die Erzeugung des Garns in den mechani- schen Wollspinnereien	33
2.4.	Vorbereitungsarbeiten der Kette und des Schusses	34
2.4.1.	Das Kettenspulen	34
2.4.2.	Das Schußspulen	34
2.4.3.	Das Schären der Kette	38
2.5.	Das Weben auf dem Handwebstuhl	41
2.5.1.	Die Bestandteile des Webstuhls	41
2.5.2.	Das Einrichten des Webstuhls	45
2.5.2.1.	Das Umbäumen der Webkette	45
2.5.2.2.	Das Einziehen der Kettfäden in die Schäfte und in den Kamm	46
2.5.3.	Das Weben der Wolltücher	47
2.6.	Das Walken des Tuches	51
2.7.	Das Rauhen der Wolldecken	52
2.8.	Das Spannen des Tuches	54
2.9.	Die auf Handwebstühlen erzeugte Heltauer Ware	58
2.10.	Das Schären mit der Konusschärmaschine und das Umbäumen	62
2.11.	Das Weben auf dem mechanischen Webstuhl	66
2.12.	Das Spulen auf der Schlauchkoppschußpul- maschine	68
3.	Die Wortbildung im Fachwortschatz der Spinnerei und Weberei in Heltau	71
	Allgemeines	71
3.1.	Wortbildung des Substantivs	72
3.1.1.	Zusammensetzungen	72
3.1.1.1.	Zweigliedrige Zusammensetzungen	72
3.1.1.1.1.	Substantiv als erste Konstituente	72

3.1.1.1.2.	Verb als erste Konstituente	76
3.1.1.2.	Drei- und mehrgliedrige Zusammensetzungen	77
3.1.1.3.	Ergebnisse	79
3.1.2.	Syntaktische Fügungen	79
3.1.2.1.	Zur Abgrenzung zwischen Kompositum und syntaktischer Fügung	80
3.1.2.2.	Mögliche Gruppierungen der syntaktischen Fügungen	81
3.1.2.2.1.	Mehrwortnamen	81
3.1.2.2.2.	Präpositionalgefüge	83
3.1.2.2.3.	Attributive Fügungen	84
3.1.3.	Ableitungen	87
3.1.3.1.	Explizite Ableitung	87
3.1.3.1.1.	Das Suffix -ər 'er'	87
3.1.3.1.2.	Das Suffix -əl 'el'	88
3.1.3.1.3.	Das Suffix -æn 'in'	89
3.1.3.1.4.	Das Suffix -uŋ 'ung'	89
3.1.3.1.5.	Das Suffix -o:i 'ei'	90
3.1.3.1.6.	Das Suffix -səl 'sel'	90
3.1.3.1.7.	Diminutivbildungen	90
3.1.3.2.	Implizite Ableitung	91
3.1.4.	Präfixbildungen	92
3.2.	Wortbildung des Adjektivs	93
3.2.1.	Zusammensetzungen	93
3.2.2.	Ableitungen	94
3.2.2.1.	Das Suffix -iç 'ig'	94
3.2.2.2.	Das Suffix -ræn 'ern'	95
3.2.3.	Präfixbildungen	95
3.3.	Wortbildung des Verbs	96
3.3.1.	Zusammensetzungen	96
3.3.2.	Ableitungen	97
3.3.3.	Präfixbildungen	98
3.3.3.1.	Präfixe in unfesten wie auch festen Bildungen	98
3.3.3.2.	Präfixe in festen Bildungen	102

3.4.	Zusammenfassende Betrachtung	103
4.	Einzelfragen zur Semantik des mundartlichen Fachwortschatzes	105
4.1.	Zur Synonymie des Fachwortschatzes	106
4.2.	Die Metaphern des Fachwortschatzes	110
5.	Situationspezifische Formen der Fachsprache am Beispiel der mündlichen Kommunikation am Arbeitsplatz	114
5.1.	Allgemeines	114
5.2.	Zur Erforschung der gesprochenen Sprache	114
5.3.	Zur Materialgewinnung	116
5.4.	Kommunikationssituationen für unsere fachsprachliche Untersuchung	118
5.4.1.	Konstituierende Merkmale der drei Kommunikationssituationen	119
5.4.2.	Zur Merkmalsbestimmung der ersten Kommunikationssituation	119
5.4.3.	Zur Merkmalsbestimmung der zweiten Kommunikationssituation	120
5.4.4.	Zur Merkmalsbestimmung der dritten Kommunikationssituation	121
5.5.	Auswertungsergebnisse der ersten und zweiten Textgruppe	122
5.5.1.	Zur Syntax	122
5.5.1.1.	Gliedsätze	124
5.5.1.1.1.	Final- und Konsekutivsätze	124
5.5.1.1.2.	Konditional- und Temporalsätze	124
5.5.1.1.3.	Objekt- und Attributsätze	125
5.5.1.1.3.1.	Objektsätze im Satzgefüge	125
5.5.1.1.3.2.	Attributsätze im Satzgefüge	126
5.5.1.1.4.	Satzgefüge aus mehreren Teilsätzen	126
5.5.1.2.	Ersparungsformen	127
5.5.1.2.1.	Elliptische Sätze	128

5.5.1.2.2.	Inhaltlich verkürzte Sätze	128
5.5.2.	Zur Wortwahl	129
5.5.2.1.	Lexikalische Verallgemeinerungen	130
5.5.2.2.	Wortkürzungen	134
5.5.2.3.	Syntaktische Fügungen	135
5.5.2.4.	Synonyme	135
5.6.	Auswertungsergebnisse der dritten Textgruppe	136
5.6.1.	Zur Syntax	136
5.6.1.1.	Einzelätze und Satzgefüge	136
5.6.1.2.	Ersparungsformen	137
5.6.1.2.1.	Elliptische Sätze	137
5.6.1.2.2.	Inhaltlich verkürzte Sätze	138
5.6.2.	Zur Wortwahl	138
5.6.2.1.	Wortverkürzungen	138
5.6.2.2.	Syntaktische Fügungen	139
5.7.	Ergebnisse	139
6.	Abgrenzung der mundartlichen Fachsprache gegenüber der mundartlichen Gemeinsprache und der hochdeutschen Textilfachsprache	140
6.1.	Einige Forschungsergebnisse zur Fach- sprache und Gemeinsprache	141
6.2.	Phonologische und lexikalische Unterschie- de zwischen der mundartlichen Fachsprache und der Gemeinsprache	142
6.2.1.	Phonologische Unterschiede	143
6.2.2.	Lexikalische Unterschiede	145
6.3.	Zur lexikalischen Sonderentwicklung der mundartlichen Fachsprache der Spinnerei und Weberei in Heltau gegenüber der hochdeutschen Textilfachsprache	148
6.3.1.	Die Quellen des mundartlichen Fachwort- schatzes	148

6.3.2.	Lexikalische Unterschiede zwischen der mundartlichen Fachsprache und der hochdeutschen Fachsprache	151
7.	Wortliste	155
8.	Literaturverzeichnis	187
9.	Anhang	191
9.1.	Bildteil	191
9.2.	Zunfturkunde der Heltauer Wollweberzunft, 1513	194